

Wissenschaftliche Jahrestagung der
Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie, DGKFO,
21-24.09.2022

Die Wochenzeitung: "Die Zahnarztwoche, DZW , Ausgabe 42 / 2022 kommentierte die Jahrestagung der DGKFO, Wissenschaftliche Jahrestagung der Kieferorthopäden 2022 in einem Leitartikel

Auszug:

Die Kieferorthopädie sollte sich dringend neu aufstellen

Dr. med. dent. Jan H. Koch

Kernsätze des Leitartikels:

- Die Kieferorthopädischen Indikationsgruppen (KIG) sind trotz ihres Namens nicht mit medizinischen Indikationen gleichzusetzen. [Harzer W; Kieferorthopädie. Thieme].
- Die zahnärztliche Approbationsordnung, aber auch die Ausbildungsregelungen anderer Gesundheitsberufe, benötigen eine gründliche Neuaufstellung:
- Fachgebiet neu definieren:
"Wie der Bielefelder Kieferorthopäde Michael Schneidereit und -weniger deutlich- der Berliner Tagungspräsident Jost-Brinkmann richtig bemerken, sollte sich das Fachgebiet dringend neu und dabei medizinischer aufstellen als bisher.
- Dazu gehört neben einer echten Präventionsorientierung ein Wandel vom mechanisch-ästhetisch (schöne gerade Zähne) zum mehr biologisch orientierten Denken und Handeln." [Schneidereit M; Kieferorthopädie Nachrichten 2022. (7+8):18-19]

„Kurz und klar

- Der medizinische Nutzen kieferorthopädischer Behandlungen sollte laut Tagungspräsident vermehrt im Fokus stehen.
- Erwachsene einschließlich alter Patienten werden aus klinischer und wirtschaftlicher Sicht zunehmend bedeutsam.
- Zahnbewegungen benötigen bei älteren Patienten wahrscheinlich mehr Zeit.
- Parodontal Erkrankte können auch bei starker Zahnlockerung erfolgreich orthodontisch behandelt werden.
- Im interdisziplinären Konzept spielt auch die restaurative Erwachsenenbehandlung eine Rolle (Prothetik, Implantologie)
- Aligner sind nach aktuellem Stand nicht für körperliche Zahnbewegungen geeignet, an speziellen Attachements wird geforscht.
- Software- einschließlich KI-gestützte Diagnosesysteme können Planung und Therapie in Zukunft erleichtern.
- Zur Prävention und Behandlung von White-Spot-Läsionen sind neben verhaltensbezogenen Maßnahmen Fluoride der Goldstandard.“

Dr. med. dent. Jan H. Koch

Zeitgleich zur Jahrestagung der DGKFO 2022 erschien das Buch:

Georg Risse: *Interdisziplinäre Zahnmedizin und Kieferorthopädie, id-ZM / id-KFO, Grundlagen (I), Einführung in fächerübergreifende Funktionszusammenhänge des Orofazialen Systems.*

Das Buch thematisiert nach der Aufgabenstellung der ZApprO 2020 auf 450 Seiten Grundlagen der interdisziplinären Zahnmedizin und Kieferorthopädie und zeigt ergänzend zu obigen Anregungen neue fächerübergreifende Perspektiven und Kompetenzen für Craniomandibuläre und Craniocervicale Aufgabenstellungen, welche auf der Jahrestagung der DGKFO 2022 zur Neuausrichtung angeregt wurden.